

Externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 SGB V



Jahresauswertung 2012 - 1. Quartal (Dokumentationspflichtiger Zeitraum)

Modul DEK Generalindikator Dekubitusprophylaxe

Waiblinger Zentralklinik GmbH

Waiblingen

BW8195

Externe vergleichende Qualitätssicherung nach §137 SGB V

Modul DEK: Generalindikator ***Dekubitusprophylaxe***

Hinweise zur Auswertung

Erfasst und statistisch ausgewertet wurden alle für das Verfahrensjahr **2012** vollständig sowie korrekt dokumentierten und an die Geschäftsstelle fristgerecht bis zur vorgezogenen Abgabefrist 15. Juni 2012 übermittelten Eingriffe, die den Zeitraum der Erfassungspflicht nicht überschreiten (PatientInnen mit Alter ≥ 75 Jahre und Aufnahme im 1. Quartal 2012). Datensätze, die lediglich landeseigene Fehlerprüfungen nicht bestehen, werden zwar zertifiziert (wichtig für den Vollständigkeitsabgleich), gehen jedoch nicht in die Auswertung ein. Freiwillige Dokumentationen (PatientInnen mit Alter < 75 Jahre oder Aufnahme im 2. – 4. Quartal 2012) wurden in dieser Auswertung nicht berücksichtigt.

Sie erhalten für das Modul eine klinikindividuelle Einzelstatistik, in der die Zahlen für Ihre Einrichtung (grau unterlegt) den Gesamtergebnissen für Baden-Württemberg gegenübergestellt sind. Des Weiteren wird die Gesamtauswertung Baden-Württemberg 2012 bis Ende des Jahres 2012 auf unserer Homepage (www.geqik.de) unter „Jahresauswertungen / 2012“ zur Verfügung stehen.

In die Statistik flossen fristgerecht und fehlerfrei übermittelte Datensätze aus 206 Einrichtungen / Betriebsstätten ein (minimale Fallzahl 1, maximale Fallzahl 3.222). Insgesamt konnten 135.054 Datensätze dem erfassungspflichtigen Dokumentationszeitraum zugeordnet werden, davon sind 135.054 Datensätze auswertbar (zertifizierbar und fehlerfrei).

Aufbau der Einzelauswertung:

Die **Basisstatistik** stellt eine deskriptive Datenauswertung absoluter und relativer Häufigkeiten aller gesammelten Daten aus der Fragensammlung dar, zumeist ohne weitere Verknüpfung. **Qualitätsmerkmale**

Im zweiten Teil der Auswertung werden **Qualitätsindikatoren** berechnet, die eine statistische Kennzahl darstellen und noch keine unmittelbare Aussage zur erbrachten Qualität erlauben. Durch Verwendung der Rechenregeln des AQUA-Instituts (©2012 AQUA-Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH) entsprechen die dargestellten Qualitätsindikatoren denen der Bundesauswertung, so dass die Möglichkeit zum Vergleich der Ergebnisse mit denen aller Krankenhäuser bundesweit gegeben ist.

Die Berechnung der Grundgesamtheit für die Qualitätsmerkmale in der Auswertung erfolgt für alle PatientInnen, die im 1. Quartal 2012 stationär aufgenommen, bis zum 30.04.2012 entlassen wurden und zum Aufnahmezeitpunkt ≥ 75 Jahre alt waren.

Im Unterkapitel **Dokumentationsqualität** werden so genannten Auffälligkeitskriterien berechnet, welche die Qualitätsindikatoren im Kapitel Qualitätsmerkmale ergänzen und auf Vorgaben der Bundes-Fachgruppen oder landeseigenen Konzepten der zuständigen Arbeitsgruppen basieren. Die Ergebnisse können einen zusätzlichen Hinweis auf Erfassungsmängel geben, die die Validität der Auswertung vermindern. Sollte die Arbeitsgruppe nicht im Rahmen des Strukturierten Dialoges um eine Analyse und Erläuterung bitten, so sollte dennoch einrichtungsintern eine Aufarbeitung erfolgen, falls sich in Ihren Augen ein Hinweis auf unplausible Daten ergibt. Dies hängt von der individuellen Fallzahl oder dem Patientenmix Ihrer Einrichtung ab. Ziel ist es, im laufenden Erfassungsjahr die Dokumentationsqualität zu verbessern.

Neben der klinikindividuellen Jahresauswertung 2012 steht Ihnen unser Online-Service „Statistik Online“ über unsere Homepage jederzeit zur Kontrolle Ihrer übermittelten Daten zur Verfügung. Im passwortgeschützten Bereich können eine Basisauswertung sowie ausgewählte Qualitätsindikatoren tagesaktuell eingesehen und zeitnah zum internen Qualitätsmanagement verwendet werden. Bitte beantragen Sie bei Interesse Ihr Passwort in der Geschäftsstelle. Zu beachten ist, dass die Auswertung zum Leistungsbereich „Generalindikator Dekubitusprophylaxe“ 2012 in „Statistik-Online“ alle inklusive freiwillig übermittelter Daten einschließt, die Jahresauswertung 2012 jedoch nur fristgerecht bis 15. Juni 2012 übermittelte erfassungspflichtige Fälle (d. h. PatientInnen mit Alter ≥ 75 Jahre und Aufnahme im 1. Quartal 2012) einbezieht. Daraus können sich Differenzen der Fallzahlen ergeben.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne die Geschäftsstelle Qualitätssicherung (GeQiK[®]) in Stuttgart unter ☎ (07 11) 2 57 77-47.

Inhalt Klinikauswertung 2012

Modul DEK

Generalindikator Dekubitusprophylaxe

✓ **Basisstatistik**

Qualitätsmerkmale

Qualitätsindikatoren

Dokumentationsqualität

Gesamtdaten

Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze	6
Stationäre Aufenthaltsdauer	6

Patientendaten

Statistische Alterswerte	7
Verteilung der Altersgruppen	7

Aufnahme

Angabe zur Aufnahme	8
---------------------	---

Risikofaktoren bei Aufnahme

Mikrobewegungen	8
Insulinpflichtiger Diabetes mellitus	8

Dekubitusstatus bei Aufnahme

Aufnahmestatus	9
Gradeinteilung des höchstgradigen Dekubitalulkus	9

Entlassung

Entlassungsgrund	10
Entlassungsgrund und Dekubitusstatus	11

Risikofaktoren bei Entlassung

Mikrobewegungen	12
Kontinuierliche Intensivbehandlung \geq 24 Stunden	12
Dauer der Intensivbehandlung	12

Dekubitusstatus bei Entlassung

Entlass-Status	13
Gradeinteilung des höchstgradigen Dekubitalulkus	13

Anhang

Verteilung der Fachabteilungen	14
--------------------------------	----

Gesamtdaten

Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze

Verpflichtende Dokumentation (Alter \geq 75 Jahre und Aufnahme im 1. Quartal)

Anzahl Krankenhäuser	Fallzahl Gesamt	Fallzahl Minimum	Fallzahl Maximum	Ihre Fallzahl
206	135054	1	3222	22

Hinweis: In dieser Auswertung wurden nur Patienten ab einem Alter von 75 Jahren und einer stationären Aufnahme im ersten Quartal 2012 berücksichtigt (Aufnahme bis 31. März 2012 und Entlassung bis zum 30. April 2012). Damit ist die Auswertung beschränkt auf den erfassungspflichtigen Zeitraum des Verfahrensjahres 2012.

Stationäre Aufenthaltsdauer (Tage)		Anzahl	Minimum (Tage)	Median (Tage)	Mittelwert (Tage)	Maximum (Tage)
Aufenthaltsdauer	BW8195	22	1	3,0	4,2	12
	Baden-Württemberg	135054	0	7,0	8,5	112

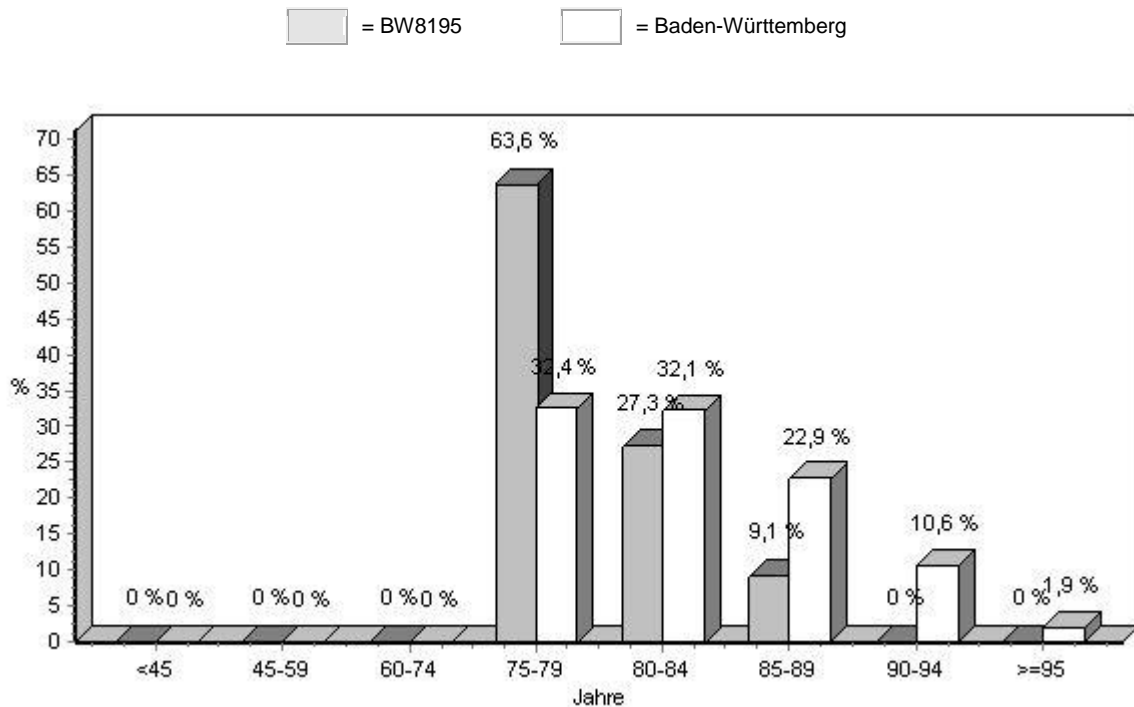
Patientendaten

Statistische Alterswerte		Anzahl	Minimum (Jahre)	Median (Jahre)	Mittelwert (Jahre)	Maximum (Jahre)
Alterswerte	BW8195	22	75	78,0	79,3	88
	Baden-Württemberg	135054	75	82,0	82,9	108

Verteilung der Altersgruppen *	BW8195		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 45 Jahre	0	0,0%	0	0,0%
45 - 59 Jahre	0	0,0%	0	0,0%
60 - 74 Jahre	0	0,0%	0	0,0%
75 - 79 Jahre	14	63,6%	43792	32,4%
80 - 84 Jahre	6	27,3%	43399	32,1%
85 - 89 Jahre	2	9,1%	30906	22,9%
90 - 94 Jahre	0	0,0%	14341	10,6%
>= 95 Jahre	0	0,0%	2616	1,9%
Gesamt	22	100,0%	135054	100,0%

* verpflichtende Dokumentation für Patienten >= 75 Jahre vorgeschrieben

Verteilung der Altersgruppen



Aufnahme

Angabe zur Aufnahme	BW8195		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Aufnahme von zu Hause ohne Versorgung durch eine ambulante Pflegeeinrichtung	22	100,0%	95966	71,1%
davon mit Dekubitalulzera bei Aufnahme	0/22	0,0%	1243/95966	1,3%
Aufnahme von zu Hause mit Versorgung durch eine ambulante Pflegeeinrichtung	0	0,0%	13194	9,8%
davon mit Dekubitalulzera bei Aufnahme	0/0	0,0%	916/13194	6,9%
Aufnahme aus stationärer Pflegeeinrichtung	0	0,0%	15491	11,5%
davon mit Dekubitalulzera bei Aufnahme	0/0	0,0%	1661/15491	10,7%
Verlegung aus anderem Krankenhaus	0	0,0%	4036	3,0%
davon mit Dekubitalulzera bei Aufnahme	0/0	0,0%	357/4036	8,8%
Verlegung aus stationärer Rehabilitation	0	0,0%	771	0,6%
davon mit Dekubitalulzera bei Aufnahme	0/0	0,0%	53/771	6,9%
sonstiges	0	0,0%	5596	4,1%
davon mit Dekubitalulzera bei Aufnahme	0/0	0,0%	149/5596	2,7%
Gesamt	22	100,0%	135054	100,0%

Risikofaktoren bei Aufnahme

Ist der Patient zur Ausführung von Mikrobewegungen in der Lage (bei Aufnahme)?		BW8195		Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Mikro- bewe- gungen	nein	0	0,0%	2796	2,1%
	ja	22	100,0%	132258	97,9%
	Wenn nein: Mit Dekubitalulzera bei Aufnahme	0/0	0,0%	413/2796	14,8%
Gesamt		22	100,0%	135054	100,0%

Insulinpflichtiger Diabetes mellitus bei Aufnahme		BW8195		Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Insulin- pflichtiger Diabetes mellitus	nein	22	100,0%	120054	88,9%
	ja	0	0,0%	15000	11,1%
	Wenn ja: Mit Dekubitalulzera bei Aufnahme	0/0	0,0%	911/15000	6,1%
Gesamt		22	100,0%	135054	100,0%

Dekubitusstatus bei Aufnahme

Aufnahmestatus		BW8195		Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Dekubitalulzera	nein	22	100,0%	130675	96,8%
	ja	0	0,0%	4379	3,2%
Gesamt		22	100,0%	135054	100,0%

wenn mindestens ein Dekubitalulkus vorlag		BW8195		Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Gradeinteilung des höchstgradigen Dekubitalulkus*	Dekubitus 1. Grades: Nicht wegdrückbare Rötung bei intakter Haut	0	0,0%	1045	23,9%
	Dekubitus 2. Grades: Dekubitus (Druckgeschwür) mit Abschürfung, Blase, Teilverlust der Haut mit Einbeziehung von Epidermis und/oder Dermis oder Hautverlust o.n.A.	0	0,0%	2219	50,7%
	Dekubitus 3. Grades: Dekubitus (Druckgeschwür) mit Verlust aller Hautschichten mit Schädigung oder Nekrose des subkutanen Gewebes, die bis auf die darunterliegende Faszie reichen kann	0	0,0%	762	17,4%
	Dekubitus 4. Grades: Dekubitus (Druckgeschwür) mit Nekrose von Muskeln, Knochen oder stützenden Strukturen (z.B. Sehnen oder Gelenkkapseln)	0	0,0%	289	6,6%
	Dekubitus, Grad nicht näher bezeichnet: Dekubitus (Druckgeschwür) ohne Angabe eines Grades	0	0,0%	64	1,5%
Gesamt		0	0,0%	4379	100,0%

* nach ICD-10-GM L89

Entlassung

Entlassungsgrund	BW8195		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Behandlung regulär beendet	22	100,0%	100681	74,5%
Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,0%	3385	2,5%
Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	0	0,0%	193	0,1%
Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	0	0,0%	721	0,5%
Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	0	0,0%	4	0,0%
Verlegung in ein anderes Krankenhaus	0	0,0%	5473	4,1%
Tod	0	0,0%	7000	5,2%
Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit	0	0,0%	271	0,2%
Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	0	0,0%	7020	5,2%
Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	0	0,0%	9798	7,3%
Entlassung in ein Hospiz	0	0,0%	71	0,1%
interne Verlegung	0	0,0%	63	0,0%
externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	0	0,0%	101	0,1%
Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,0%	7	0,0%
Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,0%	24	0,0%
externe Verlegung mit Rückverlegung oder Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen	0	0,0%	7	0,0%
interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgelt- bereichen der DRG-Fallpauschalen	0	0,0%	144	0,1%
Rückverlegung	0	0,0%	58	0,0%
Entlassung vor Wiederaufnahme mit Neueinstufung	0	0,0%	6	0,0%
Entlassung vor Wiederaufnahme mit Neueinstufung wegen Komplikation	0	0,0%	1	0,0%
Entlassung oder Verlegung mit nachfolgender Wiederaufnahme	0	0,0%	19	0,0%
Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll- und teilstationärer Behandlung	0	0,0%	7	0,0%
Gesamt	22	100,0%	135054	100,0%

Entlassung und Dekubitusstatus

Entlassungsgrund	BW8195		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Behandlung regulär beendet	22	100,0%	100681	74,5%
davon mit Dekubitalulzera bei Entlassung	0/22	0,0%	2073/100681	2,1%
Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,0%	3385	2,5%
davon mit Dekubitalulzera bei Entlassung	0/0	0,0%	58/3385	1,7%
Verlegung in ein anderes Krankenhaus	0	0,0%	5473	4,1%
davon mit Dekubitalulzera bei Entlassung	0/0	0,0%	240/5473	4,4%
Tod	0	0,0%	7000	5,2%
davon mit Dekubitalulzera bei Entlassung	0/0	0,0%	845/7000	12,1%
Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	0	0,0%	7020	5,2%
davon mit Dekubitalulzera bei Entlassung	0/0	0,0%	281/7020	4,0%
Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	0	0,0%	9798	7,3%
davon mit Dekubitalulzera bei Entlassung	0/0	0,0%	898/9798	9,2%
Entlassung in ein Hospiz	0	0,0%	71	0,1%
davon mit Dekubitalulzera bei Entlassung	0/0	0,0%	8/71	11,3%

Risikofaktoren bei Entlassung

wenn Patient lebt: Ist der Patient zur Ausführung von Mikrobewegungen in der Lage (bei Entlassung)?		BW8195		Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Mikro- bewe- gungen	nein	0	0,0%	1659	1,3%
	ja	22	100,0%	126395	98,7%
	Wenn nein: Mit Dekubitalulzera bei Entlassung	0/0	0,0%	219/1659	13,2%
Gesamt		22	100,0%	128054	100,0%

Kontinuierliche Intensiv- behandlung >= 24 Stunden *		BW8195		Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Intensiv- behandlung	nein	22	100,0%	125584	93,0%
	ja	0	0,0%	9470	7,0%
	Wenn ja: Mit Dekubitalulzera bei Entlassung	0/0	0,0%	589/9470	6,2%
Gesamt		22	100,0%	135054	100,0%

* entspricht OPS 8-980

wenn Intensivbehandlung = ja		Anzahl	Minimum (Tage)	Median (Tage)	Mittelwert (Tage)	Maximum (Tage)
Dauer der Intensiv- behandlung (Tage *)	BW8195	0	0	0,0	0,0	0
	Baden-Württemberg	9470	1	2,0	4,1	82

* begonnene 24 Stunden

Dekubitusstatus bei Entlassung

Entlass-Status		BW8195		Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Dekubitalulzera	nein	22	100,0%	130606	96,7%
	ja	0	0,0%	4448	3,3%
Gesamt		22	100,0%	135054	100,0%

wenn mindestens ein Dekubitalulkus vorlag		BW8195		Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Gradeinteilung des höchstgradigen Dekubitalulkus*	Dekubitus 1. Grades: Nicht wegdrückbare Rötung bei intakter Haut	0	0,0%	972	21,9%
	Dekubitus 2. Grades: Dekubitus (Druckgeschwür) mit Abschürfung, Blase, Teilverlust der Haut mit Einbeziehung von Epidermis und/oder Dermis oder Hautverlust o.n.A.	0	0,0%	2460	55,3%
	Dekubitus 3. Grades: Dekubitus (Druckgeschwür) mit Verlust aller Hautschichten mit Schädigung oder Nekrose des subkutanen Gewebes, die bis auf die darunterliegende Faszie reichen kann	0	0,0%	710	16,0%
	Dekubitus 4. Grades: Dekubitus (Druckgeschwür) mit Nekrose von Muskeln, Knochen oder stützenden Strukturen (z.B. Sehnen oder Gelenkkapseln)	0	0,0%	256	5,8%
	Dekubitus, Grad nicht näher bezeichnet: Dekubitus (Druckgeschwür) ohne Angabe eines Grades	0	0,0%	50	1,1%
Gesamt		0	0,0%	4448	100,0%

* nach ICD-10-GM L89

Anhang

Verteilung der Fachabteilungen

Schlüssel	Fachabteilung	BW8195		Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
100	Innere Medizin	0	0,0%	46268	34,3%
102	Geriatrie	0	0,0%	323	0,2%
103	Kardiologie	0	0,0%	6138	4,5%
104	Nephrologie	0	0,0%	415	0,3%
105	Hämatologie und internistische Onkologie	0	0,0%	534	0,4%
106	Endokrinologie	0	0,0%	52	0,0%
107	Gastroenterologie	0	0,0%	4513	3,3%
108	Pneumologie	0	0,0%	312	0,2%
109	Rheumatologie	0	0,0%	123	0,1%
114	Lungen- und Bronchialheilkunde	0	0,0%	3	0,0%
152	Infektionskrankheiten	0	0,0%	1	0,0%
153	Diabetes	0	0,0%	80	0,1%
154	Naturheilkunde	0	0,0%	12	0,0%
190	Spezialisierte Fachabteilung	0	0,0%	888	0,7%
192	Spezialisierte Fachabteilung	0	0,0%	2	0,0%
200	Geriatrie	0	0,0%	460	0,3%
290	Spezialisierte Fachabteilung	0	0,0%	1	0,0%
300	Kardiologie	0	0,0%	7413	5,5%
400	Nephrologie	0	0,0%	570	0,4%
500	Hämatologie und internistische Onkologie	0	0,0%	1093	0,8%
600	Endokrinologie	0	0,0%	158	0,1%
700	Gastroenterologie	0	0,0%	2257	1,7%
800	Pneumologie	0	0,0%	1156	0,9%
891	Spezialisierte Fachabteilung	0	0,0%	123	0,1%
900	Rheumatologie	0	0,0%	68	0,1%
1000	Pädiatrie	0	0,0%	2	0,0%
1500	Allgemeine Chirurgie	14	63,6%	15844	11,7%
1516	Unfallchirurgie	0	0,0%	936	0,7%
1518	Gefäßchirurgie	0	0,0%	212	0,2%
1523	Orthopädie	0	0,0%	2	0,0%
1550	Abdominal- und Gefäßchirurgie	0	0,0%	502	0,4%
1551	Handchirurgie	0	0,0%	67	0,0%
1590	Spezialisierte Fachabteilung	0	0,0%	62	0,0%
1591	Spezialisierte Fachabteilung	0	0,0%	113	0,1%
1592	Spezialisierte Fachabteilung	0	0,0%	10	0,0%
1600	Unfallchirurgie	0	0,0%	8462	6,3%
1690	Spezialisierte Fachabteilung	0	0,0%	35	0,0%
1691	Spezialisierte Fachabteilung	0	0,0%	5	0,0%
1692	Spezialisierte Fachabteilung	0	0,0%	3	0,0%

Anhang

Verteilung der Fachabteilungen

1700	Neurochirurgie	0	0,0%	877	0,6%
1800	Gefäßchirurgie	0	0,0%	1538	1,1%
1891	Spezialisierte Fachabteilung	0	0,0%	1	0,0%
1900	Plastische Chirurgie	0	0,0%	291	0,2%
2000	Thoraxchirurgie	0	0,0%	484	0,4%
2100	Herzchirurgie	0	0,0%	949	0,7%
2200	Urologie	0	0,0%	5077	3,8%
2292	Spezialisierte Fachabteilung	0	0,0%	1	0,0%
2300	Orthopädie	8	36,4%	3569	2,6%
2309	Rheumatologie	0	0,0%	208	0,2%
2315	Chirurgie	0	0,0%	2	0,0%
2316	Orthopädie und Unfallchirurgie	0	0,0%	1	0,0%
2390	Spezialisierte Fachabteilung	0	0,0%	61	0,0%
2391	Spezialisierte Fachabteilung	0	0,0%	1	0,0%
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	0	0,0%	1955	1,4%
2425	Frauenheilkunde	0	0,0%	154	0,1%
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	0	0,0%	1365	1,0%
2690	Spezialisierte Fachabteilung	0	0,0%	2	0,0%
2700	Augenheilkunde	0	0,0%	3128	2,3%
2800	Neurologie	0	0,0%	5641	4,2%
2856	Neurologie/Schwerpunkt Schlaganfallpatienten (stroke units)	0	0,0%	660	0,5%
2890	Spezialisierte Fachabteilung	0	0,0%	15	0,0%
2891	Spezialisierte Fachabteilung	0	0,0%	7	0,0%
2892	Spezialisierte Fachabteilung	0	0,0%	1	0,0%
2900	Allgemeine Psychiatrie	0	0,0%	1362	1,0%
2950	Suchtbehandlung	0	0,0%	9	0,0%
2951	Gerontopsychiatrie	0	0,0%	785	0,6%
2955	Gerontopsychiatrie, Tagesklinik	0	0,0%	1	0,0%
2990	Spezialisierte Fachabteilung	0	0,0%	3	0,0%
3000	Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0,0%	1	0,0%
3100	Psychosomatik/Psychotherapie	0	0,0%	29	0,0%
3190	Spezialisierte Fachabteilung	0	0,0%	1	0,0%
3200	Nuklearmedizin	0	0,0%	219	0,2%
3300	Strahlenheilkunde	0	0,0%	429	0,3%
3305	Hämatologie und internistische Onkologie	0	0,0%	19	0,0%
3350	Radiologie	0	0,0%	111	0,1%
3390	Spezialisierte Fachabteilung	0	0,0%	41	0,0%

Anhang

Verteilung der Fachabteilungen

3400	Dermatologie	0	0,0%	1786	1,3%
3490	Spezialisierte Fachabteilung	0	0,0%	246	0,2%
3500	Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie	0	0,0%	425	0,3%
3600	Intensivmedizin	0	0,0%	2249	1,7%
3601	Innere Medizin	0	0,0%	516	0,4%
3603	Kardiologie	0	0,0%	1	0,0%
3618	Chirurgie	0	0,0%	60	0,0%
3650	Chirurgie	0	0,0%	65	0,0%
3690	Spezialisierte Fachabteilung	0	0,0%	19	0,0%
3691	Spezialisierte Fachabteilung	0	0,0%	25	0,0%
3700	sonstige Fachabteilung	0	0,0%	1030	0,8%
3750	Angiologie	0	0,0%	76	0,1%
3751	Radiologie	0	0,0%	32	0,0%
3752	Palliativmedizin	0	0,0%	25	0,0%
3753	Schmerztherapie	0	0,0%	77	0,1%
3755	Wirbelsäulen Chirurgie	0	0,0%	193	0,1%
3790	Spezialisierte Fachabteilung	0	0,0%	9	0,0%
3792	Spezialisierte Fachabteilung	0	0,0%	4	0,0%

Inhalt Klinikauswertung 2012

Modul DEK

Generalindikator Dekubitusprophylaxe

Basisstatistik

- ✓ Qualitätsmerkmale
 - ✓ Qualitätsindikatoren
 - ✓ Dokumentationsqualität

Qualitätsmerkmale

Qualitätsindikator	Qualitätsziel	Seite
Referenzbereiche		
Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme	Möglichst wenig Patienten, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden, werden mit Dekubitus entlassen	1
Patienten mit Dekubitus (Grad 2 bis 4) bei Entlassung risikoadjustiert nach logist. Dekubitus-Score I	Möglichst niedrige Rate an Patienten, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden und mit Dekubitus entlassen werden	2
	Risikofaktoren des AQUA-Instituts zum verwendeten Dekubitus-Score I (für Dekubitus Grad 2 bis 4)	3
	Risikofaktoren des AQUA-Instituts zum verwendeten Dekubitus-Score II (für Dekubitus Grad 1 bis 4)	3
Patienten mit Dekubitus (Grad 1 bis 4) bei Entlassung risikoadjustiert nach logist. Dekubitus-Score II	Möglichst niedrige Rate an Patienten, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden und mit Dekubitus entlassen werden	4
Zusatzkennzahl	Keine eindeutige Dekubitusklassifikation bei Aufnahme oder Entlassung	5
Neu aufgetretene Dekubitalulzera Grad 4	Keine Dekubitalulzera Grad 4 bei Entlassung bei Patienten, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden	5
Dokumentationsqualität		
Auffälligkeitskriterium	Häufig Mikrobewegungen = "nein" bei Aufnahme oder Entlassung dokumentiert	6
Auffälligkeitskriterium	Häufig Verdacht auf Kodierfehler bei der Dekubituseinstufung	6
Krankenhausvergleich	Hier finden sich Verteilungsübersichten für Baden-Württemberg hinsichtlich der in den Tabellen zum Qualitätsmerkmal angegebenen Identifikationsnummern (ID)	7

QI-Präfix	QI-Bezeichnung	Indikator-ID	Referenzbereich 2012	Referenzbereich 2011
QI 1a	Patienten mit Dekubitus Grad 2 bis 4 bei Entlassung	2116	nicht definiert	nicht definiert
QI 1b	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Patienten mit Dekubitus Grad 2 bis 4 bei Entlassung	11732	<= 2,70 (95.Perzentil, Toleranzbereich)	nicht definiert
QI 1c	Patienten mit Dekubitus Grad 1 bis 4 bei Entlassung	2117	nicht definiert	nicht definiert
QI 1d	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Patienten mit Dekubitus Grad 1 bis 4 bei Entlassung	11741	<= 2,44 (95.Perzentil, Toleranzbereich)	nicht definiert
QI 2a	Neu aufgetretene Dekubitalulcera Grad 4 bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme	2118	Sentinel Event	Sentinel Event
QI 2b	Neu aufgetretene Dekubitalulcera Grad 4 bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme und ohne Risikofaktoren	2264	nicht definiert	nicht definiert

Qualitätsindikator: Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme

Qualitätsziel: Möglichst wenig Patienten, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden, werden mit Dekubitus entlassen

		BW8195\$		Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit Dekubitus (Grad 1 bis 4) bei Entlassung, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden (ID 2117)		0/22	,0%	1084/130675	,8%
davon Dekubitusgrad bei Entlassung	Grad1:	0/0	,0%	335/1084	30,9%
	Grad2:	0/0	,0%	664/1084	61,3%
	Grad3:	0/0	,0%	74/1084	6,8%
	Grad4:	0/0	,0%	11/1084	1,0%
Patienten mit Dekubitus Grad 2 bis 4 bei Entlassung, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden (ID 2116)		0/22	,0%	749/130675	,6%
Patienten ohne Dekubitus bei Entlassung, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden		22/22	100,0%	129585/130675	99,2%
Patienten mit Dekubitus (Grad 2 bis 4 bzw. 'nicht näher bezeichnet') bei Entlassung, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden		0/22	,0%	755/130675	,6%
davon Dekubitusgrad n.n.bez. bei Entlassung		0/0	,0%	6/755	,8%
Patienten mit Dekubitus (Grad 1 bis 4 bzw. 'nicht näher bezeichnet') bei Entlassung, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden		0/22	,0%	1090/130675	,8%
davon Dekubitusgrad n.n.bez. bei Entlassung		0/0	,0%	6/1090	,6%

Grundgesamtheit: Alle Patienten ohne dokumentierten Dekubitus bei Aufnahme

Anmerkung zur Grundgesamtheit:

Die Berechnung der Grundgesamtheit für die Qualitätsmerkmale in der Auswertung erfolgt für alle Patienten, die im 1. Quartal 2012 stationär aufgenommen, bis zum 30.04.2012 entlassen wurden und zum Aufnahmezeitpunkt \geq 75 Jahre alt waren.

Referenzbereiche: nicht definiert

Gradeinteilung des höchstgradigen Dekubitalulkus nach ICD-10-GM L89:

Grad 1: Nicht wegdrückbare Rötung bei intakter Haut

Grad 2: Dekubitus (Druckgeschwür) mit Abschürfung, Blase, Teilverlust der Haut mit Einbeziehung von Epidermis und/oder Dermis oder Hautverlust o.n.A.

Grad 3: Dekubitus (Druckgeschwür) mit Verlust aller Hautschichten mit Schädigung oder Nekrose des subkutanen Gewebes, die bis auf die darunterliegende Faszie reichen kann

Grad 4: Dekubitus (Druckgeschwür) mit Nekrose von Muskeln, Knochen oder stützenden Strukturen (z.B. Sehnen oder Gelenkkapseln)

Grad 'nicht näher bezeichnet' (Grad 3 oder 4): Dekubitus (Druckgeschwür) ohne Angabe eines Grades

Patienten mit Dekubitus Grad 2 bis 4 bei Entlassung risikoadjustiert nach logistischem Dekubitus-Score I

Qualitätsziel: Möglichst wenige Patienten, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden, werden mit Dekubitus entlassen

Dekubitus Grad 2 bis 4 bei Entlassung	BW8195\$	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	0	749
	,0%	,6%
vorhergesagt (E)	,08	793,69
	,4%	,6%
Gesamt	22	130675
O - E *	-,36%	-,03%

* Anteil Patienten mit Dekubitus Grad 2 bis 4 bei Entlassung, der über dem erwarteten Anteil liegt.

Negative Werte bedeuten, dass der beobachtete Anteil von Patienten mit Dekubitus Grad 2 bis 4 bei Entlassung kleiner ist als der erwartete.

Positive Werte bedeuten, dass der beobachtete Anteil von Patienten mit Dekubitus Grad 2 bis 4 bei Entlassung größer ist als der erwartete.

Bei der Berechnung der Erwartungswerte werden die Bundesergebnisse 2011 zugrunde gelegt.

	BW8195\$	Baden-Württemberg
O / E ** (ID 11732)	,00	,94

** Verhältnis der beobachteten Rate an Patienten mit Dekubitus Grad 2 bis 4 bei Entlassung zur erwarteten Rate.

Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Patienten mit Dekubitus Grad 2 bis 4 bei Entlassung kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Patienten mit Dekubitus Grad 2 bis 4 bei Entlassung ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Patienten mit Dekubitus Grad 2 bis 4 bei Entlassung ist 11% kleiner als erwartet.

Grundgesamtheit: Alle Patienten ohne dokumentierten Dekubitus bei Aufnahme und mit vollständiger Dokumentation zum Dekubitus-Score I

Referenzbereich: <= 2,70 % (Toleranzbereich; 95. Perzentil)

Anmerkung zur Grundgesamtheit:

Die Berechnung der Grundgesamtheit für die Qualitätsmerkmale in der Auswertung erfolgt für alle Patienten, die im 1. Quartal 2012 stationär aufgenommen, bis zum 30.04.2012 entlassen wurden und zum Aufnahmezeitpunkt >= 75 Jahre alt waren.

Risikofaktoren zum verwendeten Dekubitus-Score I (Grad 2 bis 4) (Datenbasis 2011) © Aqua-Institut 2012

Der Mittelwert des Dekubitus-Score I wird auf Patientenbasis berechnet. Es lässt sich für jeden Patienten mit vollständiger Dokumentation zum Dekubitus-Score I seine individuell erwartete Wahrscheinlichkeit berechnen, mit Dekubitus Grad 2 bis 4 entlassen zu werden. Dabei wird der Zustand des Patienten bezüglich aller in der Tabelle aufgelisteten Risikofaktoren berücksichtigt.

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-5,709516269546300	0,021	-270,128	-	-	-
Alter über 85 Jahren	0,651100137286282	0,030	21,944	1,918	1,809	2,032
keine Mikrobewegung bei Aufnahme	0,668143535743461	0,050	13,285	1,951	1,768	2,153
Diabetes mellitus	0,605229316614290	0,044	13,673	1,832	1,679	1,998
Intensivbehandlung 1 bis 4 Tage	1,097020297478750	0,040	27,199	2,995	2,768	3,242
Intensivbehandlung mind. 5 Tage	2,750790297036620	0,046	59,444	15,655	14,298	17,141
Diabetes mellitus * (Alter >= 85 Jahre)	-0,271946374182053	0,069	-3,956	0,762	0,666	0,872
Diabetes mellitus * (IDB mind. 5 Tage)	-0,194312326845213	0,085	-2,299	0,823	0,698	0,972
(Alter >= 85 Jahre) * (IDB mind. 5 Tage)	-0,625493488046011	0,079	-7,921	0,535	0,458	0,625

Risikofaktoren zum verwendeten Dekubitus-Score II (Grad 1 bis 4) (Datenbasis 2011) © Aqua-Institut 2012

Der Mittelwert des Dekubitus-Score II wird auf Patientenbasis berechnet. Es lässt sich für jeden Patienten mit vollständiger Dokumentation zum Dekubitus-Score I seine individuell erwartete Wahrscheinlichkeit berechnen, mit Dekubitus Grad 1 bis 4 entlassen zu werden. Dabei wird der Zustand des Patienten bezüglich aller in der Tabelle aufgelisteten Risikofaktoren berücksichtigt.

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-5,270760089760850	0,017	-309,676	-	-	-
Alter über 85 Jahren	0,678313048491855	0,024	28,518	1,971	1,881	2,065
keine Mikrobewegung bei Aufnahme	0,724337021498148	0,041	17,788	2,063	1,905	2,235
Diabetes mellitus	0,596290902712593	0,036	16,588	1,815	1,692	1,948
Intensivbehandlung 1 bis 4 Tage	1,072037470232770	0,033	32,739	2,921	2,740	3,115
Intensivbehandlung mind. 5 Tage	2,671088979973420	0,039	68,409	14,456	13,391	15,605
Diabetes mellitus * (Alter >= 85 Jahre)	-0,251442757364130	0,056	-4,525	0,778	0,697	0,867
Diabetes mellitus * (IDB mind. 5 Tage)	-0,261038739292537	0,073	-3,570	0,770	0,667	0,889
(Alter >= 85 Jahre) * (IDB mind. 5 Tage)	-0,659373574838650	0,067	-9,794	0,517	0,453	0,590

Patienten mit Dekubitus (Grad 1 bis 4) bei Entlassung risikoadjustiert nach logistischem Dekubitus-Score II

Qualitätsziel: Möglichst wenige Patienten, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden, werden mit Dekubitus entlassen

Dekubitus bei Entlassung	BW8195\$	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	0	1084
	,0%	,8%
vorhergesagt (E)	,12	1219,13
	,6%	,9%
Gesamt	22	130675
O - E *	-,56%	-,10%

* Anteil Patienten mit Dekubitus bei Entlassung, der über dem erwarteten Anteil liegt.

Negative Werte bedeuten, dass der beobachtete Anteil von Patienten mit Dekubitus bei Entlassung kleiner ist als der erwartete.

Positive Werte bedeuten, dass der beobachtete Anteil von Patienten mit Dekubitus bei Entlassung größer ist als der erwartete.

Bei der Berechnung der Erwartungswerte werden die Bundesergebnisse 2011 zugrunde gelegt.

	BW8195\$	Baden-Württemberg
O / E ** (ID 11741)	,00	,89

** Verhältnis der beobachteten Rate an Patienten mit Dekubitus bei Entlassung zur erwarteten Rate.

Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Patienten mit Dekubitus bei Entlassung kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Patienten mit Dekubitus bei Entlassung ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Patienten mit Dekubitus bei Entlassung ist 11% kleiner als erwartet

Grundgesamtheit: Alle Patienten ohne dokumentierten Dekubitus bei Aufnahme und mit vollständiger Dokumentation zum Dekubitus-Score II

Referenzbereich: <= 2,44 % (Toleranzbereich; 95. Perzentil)

Anmerkung zur Grundgesamtheit:

Die Berechnung der Grundgesamtheit für die Qualitätsmerkmale in der Auswertung erfolgt für alle Patienten, die im 1. Quartal 2012 stationär aufgenommen, bis zum 30.04.2012 entlassen wurden und zum Aufnahmezeitpunkt >= 75 Jahre alt waren.

Qualitätsindikator: Neu aufgetretene Dekubitalulzera Grad 4

Qualitätsziel: Keine Dekubitalulzera Grad 4 bei Entlassung bei Patienten, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden

Pat. mit Dekubitus Grad 4 bei Entlassung, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden	BW8195\$		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bei Gruppe 1 (ID 2118)	0/22	,000%	11/130675	,008%
bei Gruppe 2 (ID 2264)	0/22	,000%	5/106404	,005%

Grundgesamtheit:

Gruppe 1: Alle Patienten ohne dokumentierten Dekubitus bei Aufnahme

Gruppe 2: Alle Patienten ohne dokumentierten Dekubitus bei Aufnahme und ohne Risikofaktoren * bei Aufnahme und Entlassung

* Als Risikofaktoren bei Aufnahme und Entlassung werden hier die Datenfelder Mikrobewegung (8, 14), insulinpflichtiger Diabetes mellitus (9), Dekubitusstatus (10) und Intensivbehandlung (15) berücksichtigt.

Anmerkung zur Grundgesamtheit:

Die Berechnung der Grundgesamtheit für die Qualitätsmerkmale in der Auswertung erfolgt für alle Patienten, die im 1. Quartal 2012 stationär aufgenommen, bis zum 30.04.2012 entlassen wurden und zum Aufnahmezeitpunkt \geq 75 Jahre alt waren.

Referenzbereich ID 2118: Sentinel Event (Einzelfallanalyse)

Referenzbereich ID 2264: nicht definiert

Zusatzkennzahl

Keine eindeutige Dekubitusklassifikation bei Aufnahme oder Entlassung

	BW8195\$		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten ohne Dekubituseinstufung (Dekubitus Grad 'nicht näher bezeichnet') bei Aufnahme oder Entlassung	0/22	,00%	76/135054	,06%
Patienten ohne Dekubituseinstufung (Dekubitus Grad 'nicht näher bezeichnet') bei Aufnahme	0/22	,00%	64/135054	,05%
Patienten ohne Dekubituseinstufung (Dekubitus Grad 'nicht näher bezeichnet') bei Entlassung	0/22	,00%	50/135054	,04%

Grundgesamtheit: Alle Patienten

Anmerkung zur Grundgesamtheit:

Die Berechnung der Grundgesamtheit in der Auswertung erfolgt für alle Patienten, die im 1. Quartal 2012 stationär aufgenommen, bis zum 30.04.2012 entlassen wurden und zum Aufnahmezeitpunkt \geq 75 Jahre alt waren.

Spezielle Anmerkung zum Dekubitus, Grad nicht näher bezeichnet (Grad 3 oder 4):

Gemäß Ausfüllhinweise handelt es sich bei einem Dekubitus dieser Kategorie um eine Gewebeschädigung mit unbekannter Tiefe, in jedem Fall jedoch um einen Grad 3 oder 4. In welchen Fällen eine eindeutige Klassifizierung problematisch sein kann, kann den Ausfüllhinweisen des Aqua-Instituts entnommen werden.

(<http://www.sgg.de/datenservice/spezifikationen-downloads/verfahrensjahr-2012/index.html>)

Dokumentationsqualität - Auffälligkeitskriterium: Häufig Mikrobewegungen = 'nein' bei Aufnahme oder Entlassung dokumentiert

	BW8195\$		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten ohne Mikrobewegungen bei Aufnahme oder ohne Mikrobewegungen bei Entlassung (ID 813063)	0/22	,0%	3830/135054	2,8%

Grundgesamtheit:

Patienten, die im 1. Quartal 2012 stationär aufgenommen, bis zum 30.04.2012 entlassen wurden und zum Aufnahmezeitpunkt \geq 75 Jahre alt waren

Referenzbereich: \leq 6,0% (90. Perzentil); anzuwenden bei einer Mindestfallzahl von 20 Patienten in der Grundgesamtheit

Dokumentationsqualität - Auffälligkeitskriterium: Häufig Verdacht auf Kodierfehler bei der Dekubituseinstufung

	BW8195\$		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit Dekubitus Grad 3 oder 4 bei Aufnahme (ID 813064)	0/21	,00%	41/95736	,04%

Grundgesamtheit:

Patienten mit Dekubitus Grad 1 oder ohne Dekubitus bei Entlassung und einer Verweildauer von \leq 10 Tagen für Patienten, die im 1. Quartal 2012 stationär aufgenommen, bis zum 30.04.2012 entlassen wurden und zum Aufnahmezeitpunkt \geq 75 Jahre alt waren

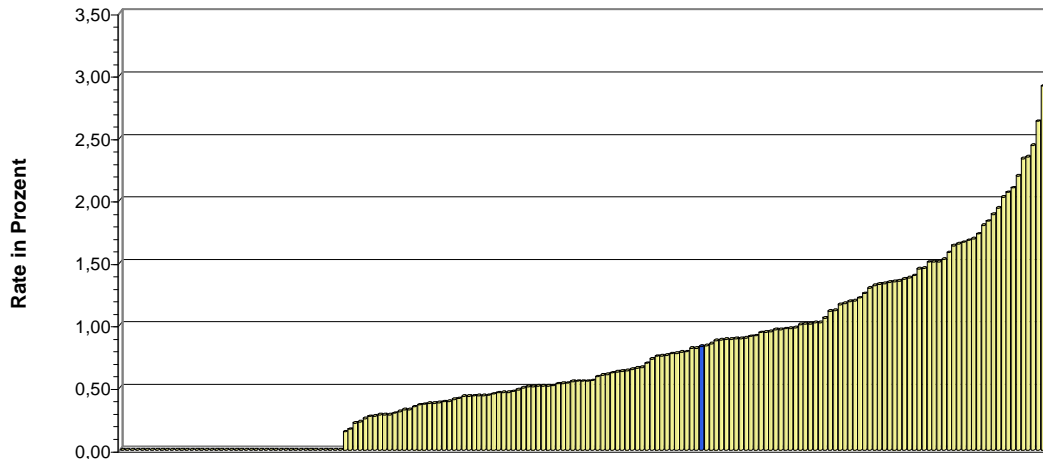
Referenzbereich: \leq 1 Fall (Fixer Zählerwert); anzuwenden bei einer Mindestfallzahl von 20 Patienten in der Grundgesamtheit

KENNZAHL ID 2117

Qualitätsindikator: Dekubitusentstehung (Grad 1 - 4) bei mind. 75 Jahre alten Patienten und Aufnahme im 1. Quartal 2012

Qualitätsziel: Möglichst wenig Patienten, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden, werden mit Dekubitus (Grad 1 bis 4) entlassen

Grundgesamtheit: Alle Patienten ohne dokumentierten Dekubitus bei Aufnahme



Hinweise:

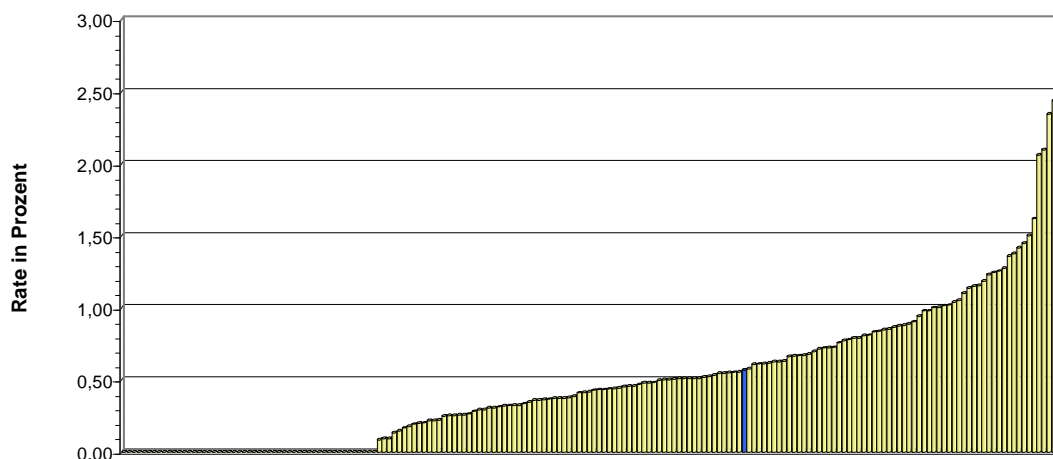
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (hellgrauer) Balken markiert den Landesmittelwert
- Der Wert Ihres Krankenhauses ist 0
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 0,8%: Untergrenze = 0,8%; Obergrenze = 0,9%;
- 95%-Vertrauensbereich Krankenhausergebnis 0,0%: Untergrenze = 0,0%; Obergrenze = 15,5%;

KENNZAHL ID 2116

Qualitätsindikator: Dekubitusentstehung (Grad 2 - 4) bei mind. 75 Jahre alten Patienten und Aufnahme im 1. Quartal 2012

Qualitätsziel: Möglichst wenig Patienten, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden, werden mit Dekubitus Grad 2 bis 4 entlassen

Grundgesamtheit: Alle Patienten ohne dokumentierten Dekubitus bei Aufnahme



Hinweise:

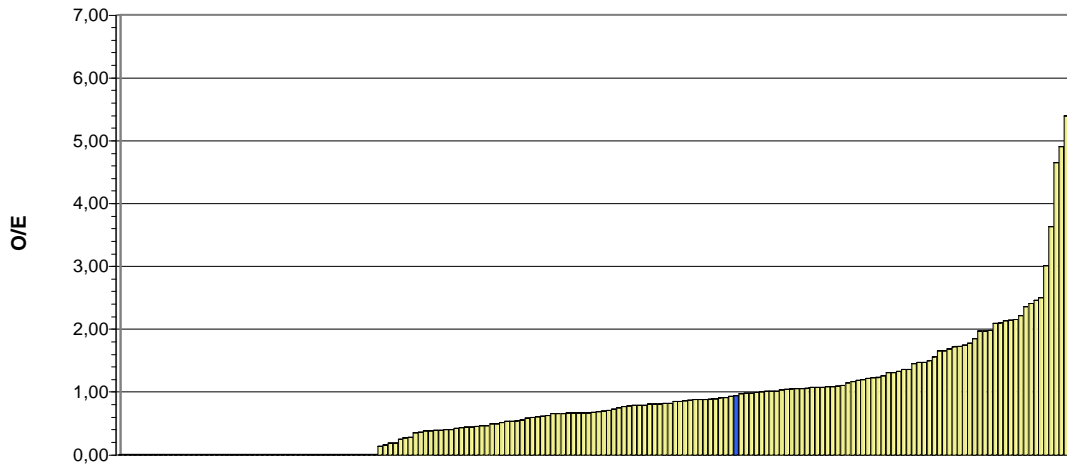
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (hellgrauer) Balken markiert den Landesmittelwert
- Der Wert Ihres Krankenhauses ist 0
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 0,6%: Untergrenze = 0,5%; Obergrenze = 0,6%;
- 95%-Vertrauensbereich Krankenhausergebnis 0,0%: Untergrenze = 0,0%; Obergrenze = 15,5%;

KENNZAHL ID 11732

Qualitätsindikator: Dekubitusentstehung (Grad 2 - 4) risikoadjustiert nach logistischem Dekubitus-Score I bei mind. 75 Jahre alten Patienten und Aufnahme im 1. Quartal 2012

Qualitätsziel: Möglichst wenig Patienten, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden, werden mit Dekubitus entlassen

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Patienten mit Dekubitus Grad 2 bis 4 bei Entlassung



Hinweise:

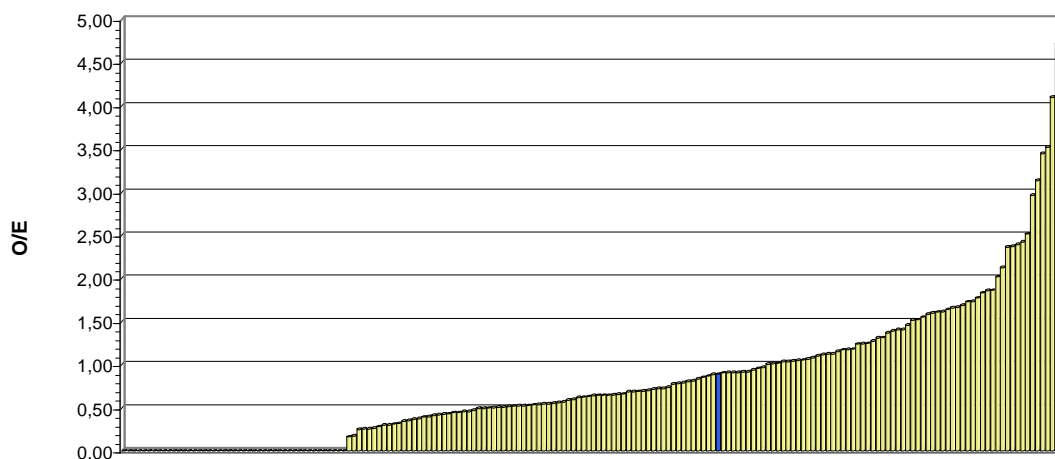
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (hellgrauer) Balken markiert den Landesmittelwert
- Der Wert Ihres Krankenhauses ist 0
- Landeswert: 0,94

KENNZAHL ID 11741

Qualitätsindikator: Dekubitusentstehung (Grad 1 - 4) risikoadjustiert nach logistischem Dekubitus-Score II bei mind. 75 Jahre alten Patienten und Aufnahme im 1. Quartal 2012

Qualitätsziel: Möglichst wenig Patienten, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden, werden mit Dekubitus entlassen

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Patienten mit Dekubitus (Grad 1 bis 4) bei Entlassung



Hinweise:

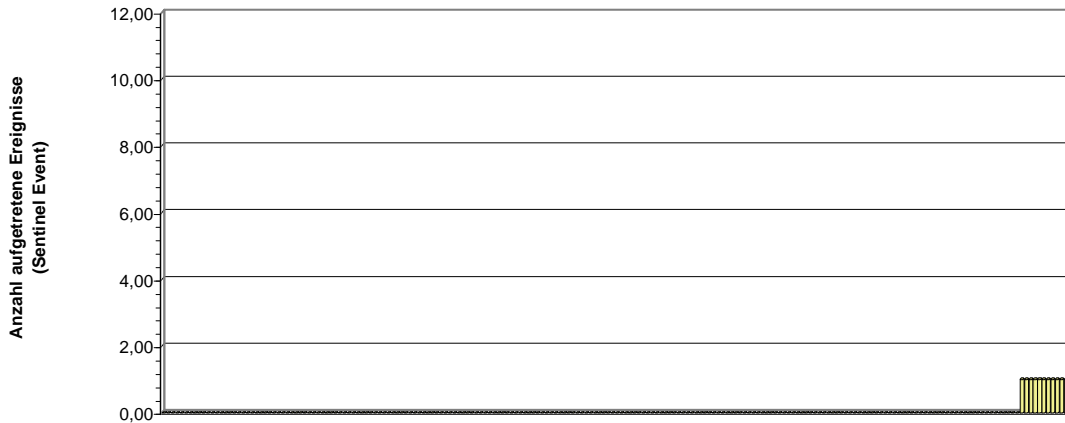
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (hellgrauer) Balken markiert den Landesmittelwert
- Der Wert Ihres Krankenhauses ist 0
- Landeswert: 0,89

KENNZAHL ID 2118

Qualitätsindikator: Neu aufgetretene Dekubitalulzera Grad 4 bei mind. 75 Jahre alten Patienten und Aufnahme im 1. Quartal 2012

Qualitätsziel: Keine neu aufgetretenen Dekubitalulzera Grad 4 bei Patienten, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden

Grundgesamtheit: Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: alle Einrichtungen
- Blauer (hellgrauer) Balken markiert den Landessummenwert
- Der Wert Ihres Krankenhauses ist 0